

theiken im LBZ auszuleihen, ist im Trend. Mit 526.000 Entleihungen im Jahr 2015 wurden 175.000 Entleihungen mehr erzielt als im Jahr zuvor, eine Steigerung von rund 50%. Auch die Nutzerzahlen gingen weiter nach oben. 14 Bibliotheken traten 2015 dem Verbund bei, sodass landesweit in 57 Bibliotheken dieses Zusatzangebot zur Verfügung steht. Die Onleihe Rheinland-Pfalz hatte Ende des Jahres 2015 rund 45.000 E-Medien im Angebot, darunter rund 35.000 E-Books, 5.900 Hörbücher und rund 100 verschiedene Zeitschriftenabonnements. Ausleihrenner sind Zeitschriften wie Der Spiegel, Test und Freundin, aber vor allem E-Books und E-Audios aus den Bereichen Krimi und Thriller oder Ratgeber zu den unterschiedlichsten Sachthemen. Die Koordination des Verbunds liegt beim Landesbibliothekszentrum.

Personalie

Seit dem 01.01.2016 ist Torsten Andrich bei Goethe + Schweitzer in Düsseldorf tätig, wo er sich zukünftig, gemeinsam mit Margit Wolbring, um die Kunden der Zielgruppe Bibliotheken kümmern wird. Neben den Geschäftsbereichen Recht + Beratung, Wirtschaft und Kommunen, sind Services und Dienstleistungen für Bibliotheken ein zentraler Bestandteil des Leistungsspektrums.

Big Data – wirklich allwissend?

Alle zwei Jahre veranstaltet der Informations- und Kommunikationsring der Finanzdienstleister (IK) e.V. ein Symposium, bei dem die aktuellsten Themen der Informationswirtschaft in den Fokus gerückt werden. Am 15. April 2016 ist es wieder soweit. Diesmal findet die Veranstaltung in Berlin beim Bundesverband Öffentlicher Banken (VÖB) statt. Das spannende Thema lautet: „Big Data – wirklich allwissend? Chancen, Anwendungen und Risiken“. Der IK ist ein übergreifendes Netzwerk, welches das Know-how von Informations- und Kommunikationsspezialisten aus über 30 deutschsprachigen Banken, (Rück-)Versicherern und Finanzdienstleistern vereint. Für die Informationsexperten sind große Datenmengen und ihre Verarbeitungsmechanismen nichts Neues. Schließlich zählten das Sammeln, Archivieren und Analysieren von Informa-

tionen schon immer zu ihren Aufgaben. Doch mit Big Data kommt eine neue Dimension hinzu. Zukunftsweisende Big Data-Technologien, die im Unternehmen verstreute Informationen verknüpfen und profitabel nutzbar machen, sind schon heute vielerorts Realität – auch und vor allem in der Finanzwelt. Welche Einsatzgebiete sind vorstellbar – und wie werden sie die Arbeit von Finanz- und Informationsspezialisten verändern? Ist Big Data eine große Offenbarung und Geldmaschine oder eine Gefahr für Datenschutz und Arbeitsplatz?

Prominente Experten geben beim 21. IK-Symposium auf diese Fragen Antworten, diskutieren über Trends und wagen Zukunftsprognosen. Mit dabei ist die Rechtsanwältin Susanne Dehmel, Mitglied der Geschäftsleitung des deutschen Digitalverbands Bitkom, bei dem sie die Themen „Vertrauen und Sicherheit“ verantwortet. Sie referiert über die Chancen und allgemeinen Perspektiven von Big Data. Dr. Volker Stümpflen, Director of Data Science der Sanostro AG, ist als visionärer Kopf und Gründer des Big Data-Analyse-Unternehmens Clueda bekannt, das er 2015 erfolgreich verkaufte. Beim Symposium hält er einen Vortrag über die Anwendungen und Chancen von Big Data am Beispiel der Finanztechnologie (FinTech). Dem Thema „Innovationsfaktor Analytics. Neue Handlungsfelder und aktuelle Lösungen“ geht Klaus Fabits, Director Center of Excellence des Softwareherstellers SAS, auf den Grund. Professor Klaus Mainzer von der TU München wird aufzeigen, welche neuen Möglichkeiten Big Data-Algorithmen in Analytik, Diagnostik und Prognostik eröffnen. Der Big Data-Vordenker und Philosoph wird aber auch erläutern, warum es wichtig ist, die Leistungen und Grenzen von Big Data richtig einzuschätzen, wenn man nicht will, dass am Ende die Maschinen übernehmen. Alle Referenten diskutieren nach ihren Vorträgen gemeinsam das Thema „Jenseits von Ursache und Wirkung: Wie mit Big Data die Korrelation zur Wahrheit wird“. Moderiert wird die Runde von dem Direktor der ETH Bibliothek Zürich Dr. Rafael Ball. Die Teilnahme am Symposium ist kostenlos und auch für Nicht-Mitglieder offen. Anmelden können Sie sich bis zum 5. April unter www.ik-info.de sylvia.meilin.weber@gmx.de

The screenshot shows the website www.elfi.info with a user profile for 'Herr Dr. Mus' and a list of funding programs. The profile section includes '696 allgemeine u...' and a list of 'Förderer' such as 'L'Oréal Deutschland - L Roche-Posay', 'WVS - VolkswagenStift', 'Georg Thieme Verlag K neue Programme', 'Stiftung Prof. Joachim I', 'PAJUNK Medizintechn', and 'Dräger Medical AG & C'. The funding programs section lists 'Fördergebiete (696)' with categories like 'Geistes- und Sozialwis', 'Ingenieurwissenschaftl', 'Lebenswissenschaftler', and 'Naturwissenschaften'. It also lists 'Förderprogramme nach I' and 'Förderart (25 / 2951)' with various options like 'Beihilfe (60 / 500)', 'Investitionskredite (23', 'Nachwuchsförderung', 'Preise (495 / 461)', 'Projekt (747)', 'Sonstige (154)', and 'Studie (53)'.

Preise, Stipendieisekosten, Tagudoktorandenförd Postdoktoranden pendium, Druckko Anschubfinanzie Verbundprojekt, Tagungsorganisa Studie, Reisekos ommerschule, Exi Essay-Wettbewerb Dissertation spr Studienförderun ation, Auslandsf osten, bilateral

In unserer Datenbank finden Sie die Finanzierung für Ihr Forschungsprojekt!

ELFI Gesellschaft für Forschungsdienstleistungen mbH
Postfach 25 02 07
D-44740 Bochum
Tel. +49 (0)234 / 32-22940